

Haiku heute

**Unter dem
Milchschaumherz**

Haiku-Jahrbuch 2014

Edition Blaue Felder, Tübingen

Haiku heute

Unter dem Milchschaumherz Haiku-Jahrbuch 2014

Herausgegeben von Volker Friebe

Edition Blaue Felder, Tübingen

Haiku heute ist ein Projekt zur Förderung des deutschsprachigen Haiku. Die Präsenz www.Haiku-heute.de erstellt aus eingereichten Texten Auswahlen. Die Jahrbücher, von denen hier das zwölfte vorliegt, wollen eine Auswahl der besten Haiku jedes Jahres versammeln und so einen Überblick zum Stand der deutschsprachigen Haiku-Dichtung geben. Dazu werden jedes Jahr auch Haiku außerhalb der Monatsauswahlen aufgenommen.

Alle Rechte bei den Autoren.

Edition Blaue Felder,
Volker Friebel, Denzenbergstraße 29, 72074 Tübingen
(Deutschland).

www.Volker-Friebel.de

www.Haiku-heute.de

Redaktion, Foto und Gestaltung: Volker Friebel.
Veröffentlichung: April 2015.

Inhalt

Haiku

Tan-Renga

Autoren

Herkunft der Texte

Haiku

Klemens Antusch

Moosbeeren pflücken
niemand
sagt ein Wort

leichter Eisgang -
auf dem Tisch noch das Glas mit
ihrem Lippenstift

weißes Gleisen -
eine Krähe durchschreitet
die klirrende Kälte

Sylvia Bacher

lavendelblüten
in den kleidern der duft
der provence

am straßenrand - ein
zuckend bündel - das letzte
leben der katze

in den blättern
der sensen schwingt
die morgensonne

Marita Bagdahn

Am Himmel Fallschirmspringer –
die Pusteblume
wartet auf Wind

Alte Liebe
er lässt sie
an seinem Eis schlecken

Trüber Wintertag
beim Floristen einen Strauß
Sonne kaufen

Kniender Bettler
sie schenkt ihm einen
freundlichen Blick

Foyer im Pflegeheim
die alte Uhr
stehen geblieben

Cappuccino
unter dem Milchschaumherz
die Bitterstoffe

Bergwanderung
vor mir wächst
der Himmel

Valeria Barouch

Es werde Licht -
am Weg sauber gestapelt
der Wald

Seilbahnrundblick -
der Kondukteur gefesselt
von seinem E-Buch

Genfer Blumenuhr -
der Gärtner bettet die Stunden
in Chrysanthemen

Christa Beau

Nordic Walking
meine Beine älter
als ich

Nach dem Gartenfest
Mondlicht füllt
die leeren Gläser

Halloween
die Geister poltern
in Kinderschuhen

Radiomusik
beim Wiener Walzer schwärmt
Oma von Opa

Gerüchteküche
ich lasse die Spatzen
pfeifen

Eisiger Wind –
Kirschblüten wirbeln durchs
entkernte Gebäude

Tiefe Stille ...
zwischen den Händen
wächst der Ton

Schwarze Limousinen.
Schemenhaft die Gesten
hinter Panzerglas.

Rauschender Regen
das Schweigen der Väter
nach dem Krieg

Klarer Morgen
der Fährmann slippt
die rostige Kette

Abendflaggenparade –
das eisige Schweigen
der Veteranen

Im Traum die Chiffren ...
schwarz glänzt das Treibgut
des Blauen Klaviers

Verschollen ...
aus lichtloser Tiefe
Walgesang

„... ruhe in frieden ...“
über dem grab
pocht ein specht

„damals“ – mit dem finger
fährt er den schrunden
im tisch nach

vor dem supermarkt
ein roma geigt
yesterday

jeder ist schwierig
mailt sie
und sagt ab

telefonterror
sie ruft nicht an

Gerd Börner

wilde Oliven
am Tage ihrer Rückkehr
weiße Blüten

zum Ende der Nacht
die erste Straßenbahn -
kleine blaue Blitze

Großvater
starrt den Schatten an
nebenan Klezmer

einen Blitz lang
dachte ich:
nimm auch einen Stein

aus heiterem Himmel
das Echo eines Seufzers

fern
das Summen der Insekten -
des Lauschens müde

Reiner Bonack

Hundstage
Im Schatten der Mühle döst
die alte Katze

Die weiße Wolke
im Gezweig des Baumes -
ein Frosch schaut hervor

Ein Stück Himmel
löst sich vom Himmel im Teich -
libellenblau

Der alte Kutter
weit auf das Land gezogen -
blätternde Bläue